Elisabeth Jehle

Sopran

Vita

Die Sopranistin Elisabeth Jehle ist mit ihrer warmen, strahlenden und jugendlich-dramatischen Stimme eine gefragte Solistin im Konzert- und Oratoriengesang.

Musikalischer Höhepunkt 2021 war Rossinis „Petite Messe solenelle“ bei den Festspielen Europäische Wochen Passau. 2022 war die Sopranistin mit Beethovens 9. Sinfonie in der Liederhalle in Stuttgart, im Konzerthaus in Freiburg und beim Festival Europäischer Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd zu erleben und 2023 war sie als Sopransolistin in Rossinis “Stabat Mater” zu erleben.
2024 wird die Sopranistin u.a. „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms und Konzerte mit den „Vier letzte Lieder“ von Richard Strauss in der Besetzung Streichquartett und Sopran, in einer eigens dafür arrangierten Fassung, singen.

Das Gesangsstudium führte die gebürtige Memmingerin an das Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch, an die Hochschule für Musik „Franz Liszt” Weimar und an die Hochschule für Musik Nürnberg.
Zu ihren prägenden Lehrern zählt sie Kurt Widmer, Mario Hoff, Venceslava Hruba-Freiberger und Edith Wiens. Weitere wertvolle Impulse sammelte sie darüber hinaus in Meisterkursen bei Adrian Baianu, Brigitte Fassbaender, Petra Lang, Rudolf Piernay und Melanie Walz.
Seit 2022 arbeitet sie mit der Sängerin und Gesangspädagogin Petra Lang und dem Vocal Coach Adrian Baianu an ihrer stimmlichen Weiterentwicklung.

Weitere Informationen unter [www.elisabethjehle.de](http://www.elisabethjehle.de).

Stand 2023 - Bitte verwenden Sie keine ältere Version!